

Fairy Tail Girls-day

Pairing

Von -AKASHI-

Kapitel 7: Double-Date (Teil 1)

„Ich denke das war eine gute Idee etwas zusammen zu unternehmen“ sprach eine Magierin von Fairy Tail. „Ja! es ist bestimmt lustiger wenn man zu viert etwas unternimmt“ antwortete eine weitere Magierin.

Ein paar Häuser weiter:

„Ich müsste gleich da sein“ gab ein männlicher Magier von Fairy Tail von sich. Als er um die Ecke bog wäre er beinahe mit jemandem bekanntem zusammengelaufen.

„Hey!! Oh was machst du denn hier“ fragte der er. Sein Gegenüber realisierte gerade mit wem er fast zusammengelaufen wäre.

„Gray!? Was machst du denn hier?“

„Girls-day! Ich soll zum Strand gehen, der hier um die Ecke ist“ antwortet der Eismagier Gray Fullbuster.

„Ich auch“ sagte sein Gegenüber.

„Da müssen wir beide zum gleichen Ort, das ist komisch“ dachte sich Gray.

„Lass uns einfach gehen. Wir werden ja sehen was da los ist“ sagte der Magier und Gray stimmte zu.

So gingen beide zum Strand und an der Haupttreppe warteten schon 2 weibliche Magier von Fairy Tail.

„Ihr seid zu spät!“ waren die ersten Worte die die beiden Männer zu hören bekamen.

„Was soll das? Warum müssen Gray und Ich zum selben Ort kommen?“

„Das ist doch einfach. Wir haben den Master im Vorfeld gefragt ob man auch eine Art Gruppe bilden kann und er hat zugestimmt.

Da hier 2 Frauen und 2 Männer anwesend sind ist das ein DOUBLE -DATE!“ verkündete Erza voller Begeisterung, da sie sich freute ihr Double-date Debüt zu haben.

„Ein Double-Date!“ fragten die zwei noch mal nach.

„Ja“ bekamen sie als Antwort.

„Da wir nun alle anwesend sind, lasst uns zum Strand gehen“ sagte Erza und die 4 gingen los.

Die 4 suchten sich einen schönen Platz raus und legten ihre Sachen ab. Erza hatte mal wieder etwas viel mitgenommen.

„So! Zeit sich umzuziehen“ sagte Erza und kurz darauf hatte Sie keine Rüstung mehr an sondern einen schwarzen Bikini und ihre Mitstreiterin einen weißen Bikini an.

„Hey! Wo kann man sich umziehen? Wir können keine solche Magie anwenden“ sagte der Magier.

„Genau! Wo sind die Umkleiden“ fragte Gray. „Gray! Du bist doch schon in Unterhosen“ gab Erza von sich.

„ah Mist! Schon wieder“ schrie Gary, der sich mal wieder ausgezogen hat.

Sie wartete noch auf beide Jungs und dann gingen die 4 schwimmen.

Im Wasser spielten sie Wasserball, wobei Erza es mal wieder übertrieb und daraus mehr ein Abschießen machte.

Nachdem die Jungs teilweise bewusstlos waren und überall Abdrücke vom Ball hatten gingen alle aus dem Wasser und zurück zu ihren Sachen.

Die Mädels wollten sich nun sonnen lassen und hatten gleich einen Grund die Jungs für sich arbeiten zu lassen.

Die Damen standen schon seltsam da und beide hielten eine Flasche in der Hand.

„Jungs! Wir wollen uns jetzt sonnen und darum müsst ihr unsere Rücken mit Sonnencreme einschmieren“ erklärte die Magierin freundlich.

Bei diesem Satz wurden die Jungs rot um das Gesicht.

„k-könnt ihr euch vorher nicht etwas mehr anziehen?“ fragte der Magier.

„Dann müssen wird doch nicht in der Sonne liegen“. Genau! Und nun fangt mal an“ sprachen die zwei Frauen und haben sich bereits auf ein Handtuch gelegt und ihren Rücken komplett frei gemacht.

Gray und sein Mitstreiter knieten nun je neben einem Mädchen und hielten krampfhaft die Creme in der Hand.

Beide waren in der Thematik sehr zurückhaltend, was Frauen angeht.

„Beide schauten sich an und wussten dass sie sich nicht drücken konnten. Sie mussten schließlich den Tag alles machen was die zwei verlangten.

Und so begannen sie den Rücken der Mädchen einzucremen.

„das habt ihr wirklich gut gemacht“ sagte Erza.

„Ja da muss ich zustimmen“ kam ein Lob von der zweiten Magierin.

Die beiden Magier vernahmen es nur wenig, da sie sich erstmal wieder sammeln mussten.

„Ich hätte da noch eine Idee“ sagte die Magierin. „Welche denn?“ fragte Erza.
„Einer könnte ein schöne kühle Getränke holen für uns alle und der andere könnte uns eine Ganzkörpermassage geben“ erkläre sie.

Denn Jungs schwante übles.

„Sehr gute Idee! Unsere Körper sind warm und die Muskeln optimal erwärmt. Dies wird unsere Körper stärken und gleichzeitig entspannen“ kam es von Erza.
„Und wer von euch holt die Getränke und wer macht die Massagen?“ fragte Erza in Richtung Gray und Mitstreiter.

„Fried! Ich hol die Getränke“ sagte Gray und drehte sich zu ihm um, merkte aber schnell dass er weg war.

Neben Gray tauchten Runen auf, auf denen Stand:

Gray!

Du bist von uns der körperlich kräftigerer und solltest deshalb deine Kraft zum Wohle der Frauen geben. Ich hole die Getränke und komme dann wieder.

Viel Erfolg
Fried Justin

„Dieser Mistkerl! Haut einfach ab“ fluchte Gray innerlich.

„So Gray! Mit wem willst du anfangen?“ fragte die Magierin im weißen Bikini mit einem Lächeln im Gesicht, da sie sich Gray´s Gedanken denken konnte.

„Ist mir egal. Wie ihr wollt“ sagte er stockend.

„Dann fang mit ihr an! Ich warte noch“ sagte Erza.

Und so ging Gray zu der Magierin mit dem weißen Bikini, die schon auf dem Bauch lag und ihr Oberteil geöffnet hatte, und begann unfreiwillig mit der Massage.

„mhhh! Das tut gut! Gray, das könntest du öfters machen“ sagte die Magierin, die von Gray´s Massagekünsten schwärmte.

Dies ging ungefähr 25 Minuten. In denen die junge Frau von Gray´s Massagekünsten schwärmte.

Am Ende gab eine sehr zufrieden Magierin, die sich sehr wohl und entspannt fühlte.

„Nun schein ich an der Reihe zu sein“ sagte Erza.

Gray fragte sich wo Fried bleibt. „Kein Mensch braucht so lange um Getränke zu holen“ dachte er sich.

„Gray!“ sagte Erza scharf, die auf die Massage wartet. Gray ergab sich seinem Schicksal und begann Erza zu massieren.

Gray, dachte sich was er einmal geschafft hat, wird auch ein zweites mal gehen. Auch wenn man bei Erza vorsichtig mit solchen Aussagen sein soll. Was kann Gray an der Massage falsch machen.

Und so fing Gray an die Zweite Schönheit zu massieren.

Vorhin hat man ja während der Massage nur gutes über Gray gesagt. Und das in einem vernünftigen Ton.

Aber Erza, gab Geräusche von sich, die so zweideutig waren das Gray so einen roten Kopf bekam das er es mit Erza´s Haarfarbe locker aufnehmen konnte.

„Gray! stärker.... etwas tiefer....ahhh.... genau da... das ist die Stelle... und jetzt schön kräftig“

„Warum m-macht die solche Geräusche“ fragte sich Gray innerlich, dem das so unangenehm war das er am liebsten Kilometer unter dem Sand abgetaucht wäre.

Andere Personen am Strand schauten schon zu Gray und Erza und manche Eltern brachten Ihre Kinder weg, damit sie das nicht hörten.

Nach der Massage musste sich Gray erstmal ins Wasser stürzen. Durch die Geräusche von Erza ist es ihm so heiß geworden das er im Wasser eine Dampf Wolke erzeugte.

Nachdem sich der Eismagier abgekühlt hatte und wieder bei den zwei Damen war tauchte Fried wieder auf.

„Hey, du Bastard! Wo warst du so lange?“ fragte Gray.

„Ich hab die Getränke geholt und noch etwas zusätzlich erledigt“ verteidigte sich Fried.

„Dafür hast du fast eine Stunde gebraucht?“ hackte Gray nach.

„Ich hab zuerst Informationen eingeholt um das beste Getränk der Stadt zu finden. Es versteht sich von selbst das an dem heutigen Tag nur das Beste für die Zwei zählt“ erläuterte Fried.

„Das hört sich gut an“ sprach Erza, die das Gespräch mithörte. „Dann zeig mal was du uns gebracht hast“ fügte Sie hinzu.

Auf diese Worte hin öffnete Fried die Box, die er mitgebracht hatte. Beim öffnen der Box schauten alle etwas komisch drein.

In der Box waren 2 große Becher mit je 1 T-förmigen Strohhalm, der sich in 1 langes und 2 sehr kurze Stücke teilte. „Was ist das?“ fragte Gray.

Fried der sich noch skeptisch die Becher anschaute wusste darauf keine Antwort.

„Das sind Becher für je 2 Personen“ gab die Magierin von sich.

„Ich hab aber gesagt dass wir 4 Personen sind“ sagte Fried. „ich habe sogar an den Bonuspreis gedacht“ sprach Fried weiter.

„Welcher Bonuspreis“ fragte Erza.

„Frauen haben 5% Rabatt“ erkläre Fried.

„Sag uns doch einfach mit welchen Worten du bestellt hast“ machte die Magierin den Vorschlag.

„ah OK“ gab Fried als Antwort und fing an.

„Guten Tag! Ich hätte gerne 4 Strandtraum-becher für je 2 Männer und 2 Frauen. Und wenn es keine zu großen Umstände macht, könnten sie vielleicht etwas ganz Besonderes als Extra machen? Wir Herren möchten unseren heutigen Damen einen unvergesslichen Tag schenken“

„Dann hat er es zubereitet und mir die Box zum Transport gegeben. Danach hat er mir noch viel Glück gewünscht.“

Als Fried seine Erläuterung beendet hatte haben es fast alle verstanden.

„Fried! Als du gesagt hast dass es 2 Männer und 2 Frauen sind und das es heute ein besonderer Tag ist, dachte der Verkäufer das wir Pärchen sind und hat deshalb uns so ein spezial Becher gemacht“ dachten sich Gray und die eine Magierin.

„Ich versteh es auch nicht warum der Verkäufer so ein Fehler gemacht hat“ sprach Erza laut aus.

Dabei fielen den beiden fast die Augen aus, als sie hörten dass es Erza nicht begriffen hat.

„Ist egal! Lasst uns anstoßen“ sagte die junge Magierin um das Thema zu beenden.

„Aber wie soll die Aufteilung werden? Wenn Gray und Fried sich einen Becher teilen sähe das ganz schön komisch aus“ fragte die Magierin.

„Fried! Lass uns zusammen einen Becher nehmen. Vielleicht wird dann das Geheimnis gelüftet“ sagte Erza energisch und zog Fried zu sich und nahm sich ein Becher.

„Trink du zuerst“ kam es höflich von Fried.

„das wird nicht gehen, Fried“ kam es von Mirajane. Der Strohhalm ist in der Mitte geteilt. Das heißt es gibt 3 Enden. Mann muss an beiden Enden gleichzeitig trinken, denn sonst zieht man nur Luft. Außerdem ist das der Spaß an den Bechern “ erklärte Mira ihre logische Schlussfolgerung.

„Dann los! Fried. Nimm du ein Ende und ich das andere“ befahl Erza.

Fried gefiel das überhaupt nicht. Er hatte jetzt schon ein rotes Gesicht allein vom

Gedanken daran.

Er nahm trotzdem den einen Strohhalm und Erza den anderen. Ihrer Gesichter waren sehr nah zusammen. Für Fried war das schon viel zu nah. Beide nahmen jeweils einen Schluck und ihre Augen weiteten sich. „Lecker!“ kam es von Fried. „mh das ist das Beste was ich seit langem getrunken habe“ fügte Erza hinzu.

Gray und Mira waren über die Reaktion verwundert. „Komm! Las uns mal sehen wie es schmeckt“ sprach Mirajane und schaute zu Gray.

Ach die beiden nahmen sich je einen Strohhalm und tranken. Auch hier war aufgrund der 2 sehr kurzen Enden das sehr nahe zusammen kommen der Gesichter unvermeidbar.

Beide mussten die Reaktion von den beiden anderen teilen. „köstlich!“ kam es von Gray. „Ein umwerfender Geschmack“ bestätigte Mira.

Die 4 tranken jeweils weiter und jeder machte ein übergelückliches Gesicht.

Während die 4 ihren Drink genossen, ab es abseits vom Strand eine Wasserfontaine die in die Höhe schoss. Die 4 schauten verblüfft zu dem Ort und stellen fest dass sich dort Runen sichtbar machten.

„Fried, warst du das?“ fragte Gray.

„In der Tat. Als ich die Getränke geholt habe, habe ich noch Runen um den Großteil des Strandes gezogen. Jedes Fairy Tail Mitglied außer uns kann den Strand nicht betreten.“

Damit habe ich gewährleistet, das Erza und Mirajane den Tag ungestört genießen können“ erläutere Fried.

In Wirklichkeit wollte er nicht das evtl. Laxus solche Situation sieht und ein falsches Bild von Fried bekommt.

Die 3 anderen waren damit einverstanden und beließen es dabei.

Nachdem sie ihre Getränke gelehrt haben wollten die Mädchen noch etwas in der Sonne liegen.

Da die Jungs keine Aufgaben bekamen, nutzen sie die Gelegenheit und taten es den Damen gleich.